

Niederschrift der 21. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Dienstag, den 20.04.2021 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

öffentlicher Teil

Beginn: 18:30 Uhr bis 21:01 Uhr

Teilnehmer: **Stellv. Bürgermeisterin**
Richter, Christina

Fraktion Die Linke

Janke, Tobias

Kruppa, Judith

Schulze, Doreen

ab 18:37 Uhr

ab 18:34 Uhr

Fraktion CDU

Porath, Dargo

Thiele, Andreas

Wildenhein, Udo

Fraktion SPD

Daske, Bert

Fraktion UWG

Borkowski, Wilfried

Boss, Theo

Kosicki, Thomas

Pehnert, Dirk

Schuster, Antje

Tscherwinka, Maik

ab 18:31 Uhr

Freie Wähler

Hänsel, Milan

ab 18:33 Uhr

AfD

Elsner, Dieter

Entschuldigt: Koch, Ingo **SPD**

Verwaltung: Dornbusch, Petra (Kämmerei)
Gast, Ulrike (Kämmerei)
Kempe, Karin (Bauverwaltung)
Zehler, Sven (Schriftführer)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil –
4. Einwendungen zur Niederschrift der 20. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung d. aktualisierten Projektes zur Mühlenfließsanierung (Fr. Jähkel/ Hr. Embert)
7. BSV 85/20/2021 - Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee
8. BSV 89/21/2021 - Änderung der Geschäftsordnung – TOP 08 wird entfernt
9. BSV 90/21/2021 - Vertreter im Wasser- und Bodenverband
10. BSV 91/21/2021 - B-Plan Nr. 20-01 „Wohnen an der Hechtseestraße“ im OT Saalow
11. BSV 92/21/2021 - Errichtung einer Tempo-30-Zone im OT Mellensee
12. BSV 93/21/2021 - Beschluss des außerplanmäßigen Aufwands / Auszahlung für die Maßnahme Abriss des Pestalozzi-Fröbel-Hauses im OT Mellensee und Erweiterung des angrenzenden Spielplatzes mit Outdoor-Fitnessanlagen
13. BSV 94/21/2021 - Beschluss zur Erarbeitung der Planungsunterlagen zur Sanierung/ Neubau des Gemeindehauses im OT Gadsdorf
14. BSV 95/21/2021 - Aufhebungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“
15. BSV 96/21/2021 - Aufhebungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“
16. Antrag auf BSV - Naturpark „Baruther-Urstromtal“
17. Antrag auf BSV - Interessenbekundungsverfahren für d. Kinder- und Jugendbeauftragten
18. Antrag auf BSV - Gedenkveranstaltung zum Weltfriedenstag
19. MV 10/21/2021 - Stand des Haushaltsvollzugs zum 31.12.2020
20. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
21. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Gemeindevertreterin Frau Antje Schuster betritt den Sitzungssaal um 18:31 Uhr.
Es sind nun 13 Gemeindevertreter anwesend.

Im Namen der Gemeindevertretung bedankt sich der Vorsitzende mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent bei der anwesenden noch amtierenden Kämmerin der Gemeinde Am Mellensee, Frau Petra Dornbusch, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die bevorstehende Ruhephase alles erdenklich Gute und viel Gesundheit. Gleichzeitig wünscht der Vorsitzende der Gemeindevertretung im Namen der Gemeindevertretung der Nachfolgerin, Frau Ulrike Gast, alles Gute und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Frau Dornbusch bedankt sich für die Anerkennung und hofft in guter Erinnerung zu bleiben.

Der Gemeindevertreter Herr Milan Hänsel betritt den Sitzungssaal um 18:33 Uhr.
Die Gemeindevertreterin Frau Doreen Schulze betritt den Sitzungssaal um 18:34 Uhr.
Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 15 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Auf Antrag der stellvertretenden Bürgermeisterin wird der TOP 08 von der Tagesordnung genommen.

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 20. Sitzung - öffentlicher Teil -

Die Gemeindevertreterin Frau Judith Kruppa betritt den Sitzungssaal um 18:37 Uhr.
Es sind nun 16 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Gemeindevertreter aus der Fraktion UWG bittet darum, dass der Beschlusstext des Beschlusses 229/20/2021 um den in der 20. Sitzung der Gemeindevertretung vollständigen vorgeschlagenen Inhalt des Antwortschreibens an den Landkreis bzgl. des Entwurfes des Nahverkehrsplanes Teltow Fläming ergänzt werde, da es von wesentlicher Bedeutung sei.

Beschluss-Nr. 234/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die inhaltliche Änderung bzw. Ergänzung zum Beschluss 229/20/2021 im öffentlichen Teil der 20. Niederschrift wie folgt:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Die Verwaltung antwortet dem Landkreis im Rahmen des Beteiligungsverfahrens TÖB zum Entwurf des Nahverkehrsplanes Teltow Fläming in Abstimmung mit der Gemeindevertretung (siehe nachfolgenden Textvorschlag).

Frist: Antwortschreiben bis zum 18.03.2021 beim Landkreis eingehend.

Textvorschlag:

Vielen Dank für die Übersendung der ausführlichen Ausarbeitung zum Nahverkehrsplan 2021-2025 des Landkreises Teltow Fläming und die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Anhörung der TÖB.

Durch den stetigen Zuzug in unsere Gemeinde sowie den wachsenden Willen zum Klimaschutz sehen wir auch hier den wachsenden Bedarf an einem bedarfsgerechten ÖPNV.

Folgende Punkte erachten wir für wichtig und sollten soweit noch nicht getan mit in den neuen Nahverkehrsplan einfließen:

- 1) Ausarbeitung eines Rufbuskonzeptes inkl. Kostendarstellung (Umsetzungsziel Ende 2021)
inkl. der Optionen wie bereits an Sie übersandt

- a) Nur für die Gemeinde Am Mellensee mit einem Bus
- b) Gemeinde Am Mellensee + Zossen mit 2 Bussen
- c) Gemeinde Am Mellensee + Zossen + Trebbin mit 3 Bussen

optional mit folgenden Zusätzen:

- 1) Behindertengerechter Transport (Rollator / Rollstuhl)
- 2) Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern

Die Auswertung der Einwohnerbefragung hat erhebliche Nachfrage zu verschiedenen Verbindungen gezeigt. Wir sehen hier den Rufbus als derzeit geeignetste Lösung, um diese verschiedenen Bedarfe zeitnah abdecken zu können. Sollten sich aus den Auswertungen der digitalen Fahrgastdaten des Rufbusses Optimierungen der bestehenden Buslinien ergeben, sollte dies auch zeitnah erfolgen.

- 2) Umleitung (neue Streckenführung) der Buslinie 771 Sperenberg – Zossen über den Ortsteil Kummersdorf/Alexanderdorf

- 3) Buslinie 770 sollte am Nachmittag zu allen Zeiten grundsätzlich die Haltestelle „Sperenberg-Schule“ anfahren. Auch in den Ferien, da hier der Hort ansässig ist. Das Laufen der Kinder durch den Ort und Überqueren der L70 ohne Fußgängerüberweg stellt eine große Gefahr da.
- 4) Es wäre wünschenswert, wenn allen Schülern unserer Gemeinde auf den Fahrten zur Schule (Grundschule + weiterführende Schulen) einen Sitzplatz zur Verfügung gestellt werden könnte. Sicher besteht von Seiten der Verkehrszulassung und den ausgewiesenen Stehplätzen dazu nicht unbedingt Handlungsbedarf, jedoch im Sinne der Gesundheit unserer Kinder und dem Leitbild des Landkreises Teltow Fläming sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf. Wie auch im Nahverkehrsplan auf Seite 10 unter Punkt 5 erwähnt.
- 5) Wichtig für unsere Einwohner ist auch eine optimale Anbindung an Regionalbahnen, dies sollte permanent und den Bedürfnissen angepasst werden. Eventuell ist hier eine Verlängerung der S-Bahn von Rangsdorf bis nach Wünsdorf/Waldstadt auch eine denkbare Lösung über die diskutiert werden kann/sollte.
- 6) (nicht Inhalt des NVP) Der Idee einer Reaktivierung der Bahnstrecke Königs Wusterhausen über Zossen bis nach Jüterbog, stehen wir positiv gegenüber, jedoch sollte hier frühzeitig mit allen Betroffenen und Gewerbetreibenden entlang der Strecke gesprochen werden.
- 7) Den Ausbau bzw. Anpassung an den Bedarf der Park + Ride Infrastruktur für die Bahnhöfe Neuhaus (Zossen), Zossen und Trebbin würden wir sehr begrüßen.
- 8) Auf Seite 49 ist für die Gemeinde Am Mellensee nur eine Grundschule verzeichnet. Es gibt jedoch 2 (Sperenberg + Mellensee)
- 9) Derzeit verlaufen alle PlusBus-Linien an unserer Gemeinde vorbei. Für die derzeit in Planung befindlichen PlusBus-Korridore würden wir uns wünschen zu prüfen, ob diese bei Bedarf auch durch unsere Gemeinde führen könnten.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Des Weiteren fragt der Gemeindevertreter nochmal bzgl. der Ersparnis durch die Kürzung der Kreisumlage im Jahr 2020 nach und möchte dies nochmal genauer erläutert haben, da ihm der Sachverhalt aus der Niederschrift nicht genau hervorgeht.

Die Kämmerin erklärt dazu, dass die Kreisumlage im Jahr 2020 für das Haushaltsjahr 2021 mit den gleichen Zahlen fortgeschrieben wurde, welche im Jahr 2020 für die Berechnung vorlagen. Aus diesem Grund gibt es keine Ersparnis bei der Kreisumlage. Der Planansatz würde nur bei einer Senkung des Hebesatzes ausreichen.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Der Ortswehrführer aus dem Ortsteil Gadsdorf fragt an, wie es mit dem Bau der neuen Fahrzeughalle in Gadsdorf vorangeht, da der Bau schon seit mehreren Wochen ruht und er noch keine Rückmeldung aus der Bauverwaltung auf seine Anfrage erhalten hat.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verweist auf den bestehenden Zeitplan und übergibt in diesem Zusammenhang das Wort an die Bauverwaltung.

Die Bauverwaltung erklärt dazu, dass sich Herr Reetz zurzeit nicht im Dienst befindet. Es wurden aktuell Gespräche mit dem Bauunternehmer bzgl. der Fortführung des Neubaus geführt.

Man habe vom Bauunternehmen die Rückmeldung erhalten, dass aufgrund von aktuellen Lieferschwierigkeiten bei den Baustoffen sowie durch zusätzliche krankheitsbedingte Personalausfälle der Bau nicht zeitnah fortgeführt werden konnte. Die Bauarbeiten sollen jedoch voraussichtlich in der 18. Kalenderwoche weitergehen.

Der Gemeindevertretervorsitzende erklärt, dass sich die Planung des Neubaus der Fahrzeughalle anfänglich relativ schwierig gestaltete und bittet darum, dass, wenn es zu weiteren Verzögerungen kommen sollte, die Ortswehrführung darüber zeitnah über den Gemeindebrandmeister informiert werde. Außerdem solle der Bauausschuss in der kommenden Sitzung nochmal über diese Problematik beraten.

Der Ortswehrführer ergänzt, dass das Fahrzeug aufgrund dieser genannten Umstände aktuell auf privatem Grundstück abgestellt sei.

Der Vorsitzende der GV ergänzt, dass es geplant war, das Fahrzeug aufgrund des hohen Wertes bis zur Fertigstellung der Fahrzeughalle in der Fahrzeughalle in Sperenberg unterzustellen.

Die Gemeindevertreterin Frau Schuster verlässt den Sitzungssaal um 18:48 Uhr.
Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Ortsbeiratsmitglied aus Klausdorf fragt, wie der Stand des Gehwegausbaus Zossener Str. in Klausdorf sowie Klausdorfer Str. in Mellensee ist.

Die Bauverwaltung erklärt dazu, dass aktuell Planungsunternehmen für diese Baumaßnahmen per Ausschreibung über das Vergabeportal des Landes Brandenburg gesucht werden. Die Bewerbungsfrist hierzu läuft am Mittwoch, den 21.04.2021 ab. Nach Auswertung der Bewerber folgen ab dem 22.04. die Ausschreibungsunterlagen für die Erstellung der Planungsleistungen. Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG erklärt, dass man sich damit noch nicht einmal in der Planungsphase befinde.

Der Einwohner ergänzt, dass man sich besonders den Teil des Gehweges Richtung Klausdorf anschauen müsse, da der Zustand des Gehweges eine Gefährdung für die Öffentlichkeit darstellt und es dadurch erheblichen Ärger geben könne.

Die Bauverwaltung erklärt, dass die Sanierung des Gehwegbereiches gegenüber dem Denkmalplatz in Klausdorf bereits in der Maßnahme Ausbau des Knotenpunktes L74/L79 am Denkmalplatz im Gemeinschaftsprojekt mit den Landesbetrieb Straßenwesen integriert sei.

Der Ortsvorsteher aus Gadsdorf fragt, was aus seiner Anfrage an den Bürgermeister bzgl. der Sanierung der Scheune auf dem Gemeindehof im Ort geworden ist. Er habe recherchiert, dass hier eine 75 %ige Förderung möglich wäre. Nun möchte er wissen, ob das Thema schon in der Verwaltung geprüft bzw. bearbeitet wird, da er noch keine Antwort hierzu erhalten habe. Der Heimatverein Gadsdorf habe in diesem Zusammenhang angeboten, aktiv mitzuwirken, so dass die Maßnahme zur Sanierung der Scheune als ortsprägendes Gebäude im Dorfkern durch die möglichen Fördermittel kostengünstig umgesetzt werden könne.

Der stellvertretenden Bürgermeisterin wie auch die Bauverwaltung ist diese Anfrage nicht bekannt. Da die stellvertretende Bürgermeisterin nicht an die Mails des Bürgermeisters kommt, bittet der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Mail-Anfrage als Kopie nochmal an die Verwaltung zu senden, damit die Anfrage bearbeitet werden kann. Zusätzlich möge der Bauausschuss sich mit diesem Thema befassen und anschließend dem Ortsbeirat dazu antworten.

Die Gemeindevertreterin Frau Schuster betritt den Sitzungssaal um 18:53 Uhr.
Es sind nun 16 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 6. Vorstellung des aktualisierten Projektes zur Mühlenfließsanierung (Fr. Jähkel / Hr. Embert)

Frau Dr. Jähkel sowie Herr Dr. Embert stellen in einer Präsentation auf der Leinwand das aktualisierte Projekt zur Mühlenfließsanierung vor. Dabei gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Vorstellung des Anliegens des Vereins Pro Mellensee e.V. (wie z. B. Verbesserung der Wasserqualität sowie des Wasserhaushalts)
- Beschreibung der Abflussmechanik
- Erläuterung des Vorhabens - Umsetzung in zwei Teilen:
 - o Verbesserung der Wassergüte des Mellensees durch die Nutzung und Verbesserung der Gegebenheiten am Mühlenfließ,
 - o Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit ggf. durch Anpassung des Umfluters an der Schleuse Mellensee,
- Vorstellung der einzelnen Sanierungsabschnitte:
 - o Abschnitt 1: See bis zu den Fischteichen (Ende der Rohrleitung)
 - o Abschnitt 2: Offener naturnaher Gewässerabschnitt
 - o Abschnitt 3: verrohrter Abschnitt
 - o Abschnitt 4: Nebenanlage zur Beschickung der Fischteiche,
- Angaben zur Umsetzung, zum Sanierungszeitraum, zur Finanzierung sowie den bisherigen Zustimmungen u. Absprachen.

Bezüglich der Finanzierung gäbe es zwei Möglichkeiten. Zum einen wäre die Finanzierung zum Teil über den Verein Pro Mellensee e.V. möglich und zum anderen könnte die Maßnahme im städtebaulichen Vertrag verankert werden, so dass der zukünftige Investor für das Baugebiet in Mellensee daran beteiligt werde. Der Verein würde erstmal in Vorleistung gehen, bis die vollständige Finanzierung geklärt sei. Der zeitliche Ablauf der Sanierungsarbeiten hängt von der Zustimmung der Gemeinde ab. Das Projekt wird jedoch nicht vor 2022 abgeschlossen sein, so dass die Maßnahme im Haushalt 2022/23 eingeplant werden könne.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG merkt an, dass das B-Plan-Verfahren durch den Investor endlich eingeleitet werde. Somit wäre dann die Voraussetzung geschaffen, damit die Gemeindevertretung in diesem Zusammenhang tätig werden könne.

Die vorgestellte Präsentation wird den Gemeindevertretern auf Anfrage nochmal nachträglich zum Nachlesen per Mail über die Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Zu 7. BSV 85/20/2021 - Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee

In der Hauptsatzung wurden die Änderungswünsche aus der letzten Gemeindevertretersitzung durch die Verwaltung eingebracht.

Dies betrifft die Ergänzung der Absätze 4 und 5 unter § 10 „Entscheidungen der Gemeindevertretung über Vermögensgegenstände der Gemeinde, Entscheidungsvorbehalt der Gemeindevertretung“:

- (4) Die Gemeindevertretung behält sich die Entscheidung für Angelegenheiten der laufenden Verwaltung ab einen monatlichen Mietzins von 6.000,00 € oder einer Laufzeit über 360 Monate vor.
- (5) Die Gemeindevertretung behält sich gemäß § 28 Abs. 3 BbgKVerf die Entscheidung für Angelegenheiten des Hauptausschusses (Vergabe) ab einer Gesamtwertgrenze einer Maßnahme ab 1.000.000,00 € vor.“

Es findet nun eine Diskussion über die neuen Änderungsvorschläge der Verwaltung statt. Unter anderem möge unter §11 Absatz 1 der letzte Nebensatz gestrichen sowie der komplette Absatz 3 entfernt werden, da es aufgrund des bestehenden Datenschutzgesetzes nachträglich zu Problemen kommen könne.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG stellt einen Antrag auf sofortige Abstimmung über die aktuelle Hauptsatzung ohne weitere Diskussion über den Inhalt, da alle Gemeindevertreter im Vorfeld ausreichend Zeit hatten, sich mit der geänderten Hauptsatzung auseinander zu setzen und weitere Änderungswünsche vorab zu melden.

Beschluss-Nr. 235/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt auf Antrag der UWG die sofortige Abstimmung über die vorliegende Hauptsatzung ohne weitere inhaltliche Diskussion.

Abstimmungsverhältnis:

4 Ja-Stimmen	
11 Nein-Stimmen	
1 Enthaltungen	abgelehnt

Die Gemeindevertreterin aus der Fraktion DIE LINKE stimmt den vorgeschlagenen Änderungen zu, bittet um Zustimmung zur Änderung der Hauptsatzung.

Beschluss-Nr. 236/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt folgende Änderungen in der vorliegenden Hauptsatzung (Stand 17.04.2021):

1. § 11, Abs. 1 - Streichung des letztes Teilsatzes „soweit dies für die Ausübung des Mandates von Bedeutung sein kann“.
2. § 11, Abs. 3 - Entfernung des kompletten Absatzes

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
1 Nein-Stimmen	
1 Enthaltungen	angenommen

Beschluss-Nr. 237/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die sich in der Anlage befindende und in der Sitzung korrigierte Hauptsatzung.

Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 20. November 2013, zuletzt geändert am 23. November 2016 außer Kraft.

Abstimmungsverhältnis:

15 Ja-Stimmen	
1 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 8. BSV 89/21/2021 - Änderung der Geschäftsordnung – wird entfernt

Der TOP wurde auf Antrag der stellvertretenden Bürgermeisterin entfernt.

Zu 9. BSV 90/21/2021 - Vertreter im Wasser- und Bodenverband

Mit dieser Beschlussvorlage wird ein neuer Vertreter im Wasser- und Bodenverband bestimmt, da das frühere Mitglied das Ehrenamt aus persönlichen Gründen aufgegeben hat. Herr Michael Molzberger hat sich bei der Verwaltung für dieses Amt beworben.

Der Gemeindevertretervorsitzende verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung, da es keine weiteren Rückfragen dazu gibt.

Beschluss-Nr. 238/21/2021

Die Gemeindevertretung beschließt

Herrn Michael Molzberger

als Vertreter der Gemeinde Am Mellensee in die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“

sowie

als Stellvertreter der Gemeinde Am Mellensee in die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“ zu entsenden.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 10. BSV 91/21/2021 - B-Plan Nr. 20-01 „Wohnen an der Hechtseestraße“ im OT Saalow

Der Gemeindevertretervorsitzende bittet den Bauausschuss sowie den Ortsbeirat Saalow um kurze Stellungnahme zu den vorliegenden Varianten des B-Planes.

Sowohl der Bauausschuss als auch der Ortsbeirat Saalow sprechen in diesem Zusammenhang ihre Empfehlung für die vorgeschlagene Variante Nr. 2 aus.

Da die Gemeindevertretung nur eine dieser beiden Varianten favorisiert, sollen letztendlich nur die Unterlagen für diese eine Variante öffentlich ausgelegt werden. Demzufolge müsse der Beschlussvorschlag in der Beschlussvorlage dementsprechend angepasst werden.

Beschluss-Nr. 239/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Änderung des Beschlussvorschlages in der Beschlussvorlage 91/21/2021 wie folgt:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20-01 "Wohnen an der Hechtseestraße" im OT Saalow der Gemeinde Am Mellensee in der Fassung vom 01.02.2021, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung, dem Teil B - textliche Festsetzungen in der Variante 2 sowie der Begründung.

Die Gemeindevertretung bestimmt, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20-01 "Wohnen an der Hechtseestraße" in der Fassung vom 01.02.2021 erfolgen soll.

Die frühzeitige öffentliche Auslegung des Vorentwurfs ist ortsüblich bekanntzumachen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.“

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Aufgrund einer möglichen Befangenheit verlässt der Gemeindevertreter Herr Hänsel die Gemeindevertretung gegen 18:30 Uhr. Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

Beschluss-Nr. 240/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20-01 "Wohnen an der Hechtseestraße" im OT Saalow der Gemeinde Am Mellensee in der Fassung vom 01.02.2021, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung, dem Teil B - textliche Festsetzungen in der Variante 2 sowie der Begründung.

Die Gemeindevertretung bestimmt, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20-01 "Wohnen an der Hechtseestraße" in der Fassung vom 01.02.2021 erfolgen soll.

Die frühzeitige öffentliche Auslegung des Vorentwurfs ist ortsüblich bekanntzumachen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.

Abstimmungsverhältnis:

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Auf die Rückfrage bzgl. der benötigten Ausgleichsflächen wird umgehend bestätigt, dass diese bereits gefunden wurden.

Zu 11. BSV 92/21/2021 - Errichtung einer Tempo-30-Zone im OT Mellensee

Der Gemeindevertreter Herr Hänsel betritt die Sitzung um 18:34 Uhr.
Es sind nun wieder 16 Gemeindevertreter anwesend.

Die geplante Tempo-30-Zone im OT Mellensee wurde bereits vom OB Mellensee sowie im Bauausschuss behandelt. Der Bauausschuss habe sich einstimmig für die Errichtung der Tempo-30-Zone ausgesprochen.

Beschluss-Nr. 241/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Errichtung einer Tempo-30-Zone im OT Mellensee im Bereich der Straßen

Friedenstraße,
Am Friedhof,
Waldstraße,
Am Alten Sportplatz,
Fichtestraße,
Wünsdorfer Straße,
Winkelweg,
Zum Strandbad Mellensee,

laut Anlage.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 12. BSV 93/21/2021 - Beschluss des außerplanmäßigen Aufwands / Auszahlung für die Maßnahme Abriss des Pestalozzi-Fröbel-Hauses im OT Mellensee und Erweiterung des angrenzenden Spielplatzes mit Outdoor-Fitnessanlagen

Laut Beratungsreihenfolge wurde hier nur der Ortsbeirat Mellensee sowie der Bauausschuss beteiligt. Der Finanzausschuss wurde trotz benötigter finanzieller Mittel leider nicht involviert. Ein Mitglied des Bauausschusses erklärt, dass man bzgl. dieser Thematik lediglich von der Bauverwaltung in Kenntnis gesetzt wurde, aber nicht darüber beraten habe.

Aufgrund der Dringlichkeit des Beschlusses bzgl. der zu beantragenden Fördermittel könne der Antrag nicht mehr in die Ausschüsse zur Beratung verwiesen werden.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses fragt, warum diese Thematik nicht schon eher eingebracht wurde bzw. seit wann es denn diese Fördermittel gebe.

Die Vorsitzende des Bauausschusses erklärt, dass sie diesbezüglich in Kontakt mit der Bauverwaltung stehe. Es handle sich hierbei um ein Förderprogramm für Aktivitäten und Kinderspielplätze, welches seit Anfang des Jahres bestehe und bis zum 15.05.2021 befristet wurde. Es musste im Vorfeld jedoch geklärt werden, ob der Abriss des vorhandenen maroden Gebäudes an diesem Standort im Zusammenhang mit der Errichtung eines Kinderspielplatzes überhaupt förderfähig sei. Da die Informationen bzgl. der Voraussetzungen sowie zu der Höhe der Fördermittel ziemlich spät vorlagen, musste die Beschlussvorlage nun kurzfristig erstellt

und eingereicht werden, da für die Beratung in den Ausschüssen aufgrund der Antragsfrist keine Zeit mehr bleiben würde. Wenn die Gemeindevertretung sich in dem Punkt einig ist, wäre dies auch nicht zwingend notwendig.

Die Verwaltung bestätigt auf Anfrage einer Gemeindevertreterin, dass die Fördermittel für diese geplante Maßnahme durch die Verwaltung rechtzeitig bis zum 15.05.2021 beantragt werden können. Laut Aussage der Vorsitzenden des Bauausschusses, habe die Bauverwaltung diese Unterlagen für den Antrag auch schon soweit vorbereitet.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses würde der Beschlussvorlage im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der finanziellen Mittel in Höhe von 120 Tsd. Euro vor Abzug der Fördermittel für dieses Projekt zustimmen, wenn man den Beschluss von der tatsächlichen Fördermittelzusage abhängig mache. Nach Abzug der möglichen Fördermittel bleibe nur noch ein Eigenanteil in Höhe von 30 Tsd. Euro übrig.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG beschwert sich darüber, dass man hierfür Geld investieren solle, jedoch nicht in neue Radwege, welche schon länger geplant wurden. Er wisse nicht einmal, ob die Fördermittel für die Radwege laut Beschluss aus der letzten Sitzung rechtzeitig durch die Bauverwaltung beantragt wurden.

Laut Aussage der Bauverwaltung bestehe das Problem, dass das Gebäude extrem einsturzgefährdet sei. Die Gemeinde sei in der Verkehrssicherungspflicht und müsse dem nachkommen. Es bestehe nun die Möglichkeit, den Abriss über Fördermittel zu finanzieren oder man müsse die Kosten dafür in naher Zukunft komplett selbst tragen.

Eine Gemeindevertreterin aus der Fraktion Die Linke wirft die Anmerkung ein, dass der Eigenanteil für dieses Projekt wieder aus den Mitteln für die Gehwegsanierung genommen werde.

Ein weiterer Gemeindevertreter der Fraktion CDU möchte von der Bauverwaltung wissen, wie lange man an dieses Projekt gebunden sei? Er habe schon vor wenigen Wochen den Hinweis an die Verwaltung gegeben, dass die Gemeindewehrührung dieses Grundstück für die Errichtung einer neuen Feuerwache in Mellensee in Betracht ziehe, um den beschlossenen Gefahrenabwehrbedarfsplan weiter umzusetzen. Man solle sich im Vorfeld gut überlegen, ob man solche Grundstücke nicht für solche Zwecke vorhalten wolle, da es nicht mehr so viele Möglichkeiten gebe. Einen Spielplatz könne man vielleicht auch an einem anderen Standort errichten.

Die Bauverwaltung erklärt, dass die Maßnahme bis zum Jahr 2023 umgesetzt sein müsse und die Bindefrist mind. 15 Jahre betrage.

Die stellvertretende Bürgermeisterin bestätigt die Ansichten des Gemeindevertreters und gibt zu bedenken, dass das Grundstück für eine neue Wache zu klein wäre und man zusätzlich die schon bestehende Spielplatzfläche mit hinzunehmen müsse. Dadurch wären die Kinder benachteiligt. Außerdem möge man diese Möglichkeit der Förderung nutzen, da das Gebäude wirklich kurz vor dem Einsturz stehe.

Es findet eine rege Diskussion darüber statt, was man unter Outdoor-Fitnessanlagen verstehe und wie viele Geräte es letztendlich sein werden. Laut Aussage der Verwaltung handelt es sich um Bewegungsapparate für Kinder sowie Erwachsene. Genauere Informationen hierzu könne man unter dem Link „<https://www.lag-flaeming-skate.de/aktuelles/stichtag-15-05-2021-thematischer-projektauf-ruf-zur-förderung-des-individualsports.html>“ nachlesen.

Weiterhin wird die Beschlussvorlage in Hinblick auf die fehlende Kostenaufstellung sowie die ungenaue Projektbeschreibung von mehreren Gemeindevertretern stark kritisiert. Man könne sich als Gemeindevertretung mit der vorliegenden Beschreibung kein detailliertes Bild über die genauen Kosten sowie das eigentliche Projekt machen.

Die Bauverwaltung erklärt bzgl. der angefragten Kostenaufstellung, dass die Hälfte der Kosten für den Abriss und die anderen 60 Tsd. Euro für die Errichtung des Spielplatzes bzw. der Fitnessanlagen genutzt werde.

Es wird erneut festgestellt, dass die Beschlussvorlage nicht nur zu spät, sondern auch inhaltlich nicht besonders gut erarbeitet wurde. Man einigt sich nach langer Diskussion auf den Kompromiss, dem Beschlussvorschlag der Bauverwaltung vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel, zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 242/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Änderung des Beschlussvorschlages in der Beschlussvorlage 93/21/2021 wie folgt:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den außerplanmäßigen Aufwand sowie die Auszahlung für die Maßnahme Abriss des PFH-Gebäudes mit ehemaligem Stallgebäude im OT Mellensee und Erweiterung des Spielplatzes mit Outdoor-Fitnessanlagen in Höhe von 120 Tsd. Euro.

Maßgabe hierfür ist die Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von 90 Tsd. Euro.“

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

angenommen

Beschluss-Nr. 243/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den außerplanmäßigen Aufwand sowie die Auszahlung für die Maßnahme Abriss des PFH-Gebäudes mit ehemaligem Stallgebäude im OT Mellensee und Erweiterung des Spielplatzes mit Outdoor-Fitnessanlagen in Höhe von 120 Tsd. Euro.

Maßgabe hierfür ist die Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von 90 Tsd. Euro.

Abstimmungsverhältnis:

11 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

angenommen

Es wird darum gebeten, dass die Verwaltung zukünftig ordentliche und detaillierte Beschlussvorlagen inkl. Kostenaufstellungen erarbeitet, über die auch vernünftig abgestimmt werden könne. Außerdem möge die Verwaltung der Gemeindevertretung bis zur nächsten Sitzung ein klares Konzept bzgl. dieser Maßnahme vorlegen. Parallel solle die Verwaltung bitte prüfen, welche alternativen Möglichkeiten es für die Errichtung einer neuen Feuerwehrrache im OT Mellensee gebe. Der Beschluss könne nachträglich immer noch zurückgenommen werden, wenn es zum Bsp. keinen anderen Standort für eine neuen Feuerwehrrache gebe bzw. das fertige Spielplatzkonzept nicht gefällt.

Zu 13. BSV 94/21/2021 - Beschluss zur Erarbeitung der Planungsunterlagen zur Sanierung / Neubau des Gemeindehauses im OT Gadsdorf

Die Bauverwaltung antwortet auf die Frage, warum für diese Maßnahme noch keine Fördermittel geprüft wurden, dass dies evtl. im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Planungsunterlagen gemacht werde.

Der Ortsvorsteher stellt die Frage, ob es sich hier um zwei Planungsunterlagen handelt, da in der Beschlussvorlage von einer Sanierung bzw. von einem Neubau die Rede ist.

Der Bauverwaltung kann hierzu keine Antwort geben.

Ein Gemeindevertreter stellt die Frage, ob dieser Beschluss zurückgestellt werden könne.

Auch hier wird auf die kurzfristige Einreichung der Beschlussvorlage durch die Bauverwaltung hingewiesen.

Der Vorsitzende des Finanz-Ausschusses erklärt, dass über dieses Projekt in der Sitzung im Februar beraten wurde. Die Bauverwaltung sollte bis zur Einreichung dieser Beschlussvorlage eine Kostenschätzung für die Sanierung des bestehenden Gebäudes vorlegen. Parallel dazu sollten die Planungsunterlagen 1 - 4 für den Neubau des Gemeindehauses erstellt werden, so dass man dann die Kosten gegenüberstellen könne.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt den Antrag, dass dieses Thema zur Beratung zunächst in den Bauausschuss verwiesen wird.

Beschluss-Nr. 244/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die BSV 94/21/2021 - „Beschluss zur Erarbeitung der Planungsunterlagen zur Sanierung / Neubau des Gemeindehauses im OT Gadsdorf“ zunächst zur Beratung in den Bauausschuss im Mai zu verweisen.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Die Gemeindevertreterin der Fraktion DIE LINKE stellt den Antrag, dass die von der Bauverwaltung zu erstellende Kostenschätzung für die Sanierung sowie die zu erarbeitenden Planungsunterlagen für den Neubau des Gebäudes dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss im Mai zur Beratung vorgelegt werden.

Der Ortsvorsteher aus Gadsdorf erklärt, dass bereits ein Gutachten vorliege, in dem eine grobe Kostenschätzung vorgenommen wurde. Es war der Plan, eine detaillierte Kostenaufstellung für die Sanierung als auch für den Neubau des Gebäudes zu erstellen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass er keines dieser Gutachten kenne.

Beschluss-Nr. 245/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Die Bauverwaltung legt dem FWT-Ausschuss die Unterlagen zu den Kostenschätzungen für die Sanierung bzw. den Neubau des Gemeindehauses im OT Gadsdorf zur Prüfung bzw. Gegenüberstellung in der nächsten Sitzung im Mai vor.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Die Gemeindevertretung bemängelt die beiden letzten von der Bauverwaltung eingereichten Beschlussvorlagen in der Qualität der Ausführung stark.

Zu 14. BSV 95/21/2021 - Aufhebungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“

In der Gemeindevertretersitzung vom 16.11.2020 wurde beschlossen, dass durch die Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer A und B, die Erhebung einer Umlage für den Wasser- und Bodenverband ab dem Jahr 2021 entfällt.

Hierfür bedarf es einer Aufhebung der bestehenden Satzungen zur Umlage der Verbandsbeiträge vom 10.12.2014. Die finanziellen Auswirkungen aus der Aufhebung der Erhebung der Umlage werden durch die Erhöhung der Grundsteuerhebesätze ausgeglichen.

Beschluss-Nr. 246/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Aufhebungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“ zum 01.01.2021.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 15. BSV 96/21/2021 - Aufhebungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“

Beschluss-Nr. 247/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Aufhebungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“ zum 01.01.2021.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 16. Antrag auf BSV - Naturpark „Baruther-Urstromtal“

Diese Beschlussvorlage habe eine große Resonanz erhalten. Es liegen zahlreiche Anlagen von der Stellungnahme der Verwaltung über die Stellungnahme des Landkreises bis hin zur Stellungnahme des Tourismusverbandes vor.

Der Einreicher der Beschlussvorlage erhält das Wort und spricht sich für eine Befürwortung des Projektes Naturpark Baruther Urstromtal beim Kreistag aus. Er erhoffe sich, dass die Gemeinde frühzeitig in die Planung des Naturparks und des Naturparkzentrums einbezogen werde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass in diesem Zusammenhang verschiedene Meinungen bzw. Stellungnahmen inkl. Vor- und Nachteile zum Projekt Naturpark vorliegen. Es gebe zum einen Befürwortungen zu diesem Projekt, als auch Warnungen z. B. bzgl. der Errichtungen von Windparks. Aus diesem Grund falle es aktuell schwer, darüber zeitnah zu entscheiden.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion CDU stellt den Antrag, dass dieser eingereichte Antrag aufgrund der Komplexität zunächst in alle Ausschüsse verwiesen wird und das Thema dort jeweils beraten werde.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG ergänzt, dass im Vorfeld evtl. noch Fraktionsarbeit zu diesem Thema geleistet werden möge, so dass mögliche Fragen zu diesem Thema in die Ausschüsse gelangen.

Eine Gemeindevertreterin der Fraktion DIE LINKE informiert darüber, dass ein gemeinsamer Gesprächstermin mit allen zuständigen Ministerien, Landtagsabgeordneten sowie den anderen an diesem Projekt beteiligten Personen und Ämter in Planung sei, bei dem über dieses Thema beraten werde. Man möge bis zu diesem Termin abwarten und noch keinen Beschluss dazu in der Gemeindevertretung fassen.

Beschluss-Nr. 248/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den Antrag der Freien Wähler Am Mellensee auf „Befürwortung des Projektes Naturpark Baruther-Urstromtal“ zur weiteren Beratung zunächst in alle Ausschüsse (Sitzungstermine im Mai 2021) zu verweisen.

Abstimmungsverhältnis:

15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 17. Antrag auf BSV - Interessenbekundungsverfahren für d. Kinder- und Jugendbeauftragten

Die Fraktionsvorsitzende DER LINKEN erklärt hierzu, dass bereits im Jahre 2017/2018 Änderungen vom Landtag Brandenburg in der BbgKVerf vorgenommen wurden, die eine Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Mit der Ergänzung des § 5 Kinder- und Jugendbeauftragte in der aktuell beschlossenen Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee, wurden die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen nun endlich aufgenommen. In der demnächst zu beschließenden Einwohnerbeteiligungssatzung werden die Aufgaben des Kinder- und Jugendbeauftragten festgeschrieben. Hauptaugenmerk ist die Erstellung eines Beteiligungskonzeptes, das gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen erarbeitet werden soll.

Um keine Zeit zu vergeuden, möge das Interessenbekundungsverfahren für den Kinder- und Jugendbeauftragten durch diesen Beschluss schnellstmöglich über die Verwaltung eingeleitet werden.

Beschluss-Nr. 249/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, den Bürgermeister unverzüglich nach Beschluss der Hauptsatzung mit der Einleitung des Interessenbekundungsverfahrens für den Kinder- und Jugendbeauftragten zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Zu 18. Antrag auf BSV - Gedenkveranstaltung zum Weltfriedenstag

Die Einreicherin des Antrages aus der Fraktion DIE LINKE erklärt hierzu, dass die Veranstaltung im vergangenen Jahr ein großer Erfolg gewesen und von den teilnehmenden Städten und Gemeinden lobend erwähnt worden sei. Die Unterstützung für weitere Veranstaltungen durch den Landesvorsitzenden der Kriegsgräberpflege wurde von diesem angeregt. Als Mitglied der Organisation „Mayers for Peace“ könne man mit der Etablierung eines jährlich am 01. September stattfindenden Festes anlässlich des Weltfriedenstages ein zunächst Alleinstellungsmerkmal im Landkreis erlangen. Dadurch solle einerseits die Sensibilität für das Thema Frieden im Großen wie im Kleinen, als auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde gestärkt, und somit ein weiterer fester Bestandteil des Gemeindelebens werden.

Sie habe als Vorschlag für die Organisation der Veranstaltung 2 Varianten vorgeschlagen, über die man noch entscheiden müsse.

Die stellvertretende Bürgermeisterin antwortet auf den Vorschlag, dass die Verwaltung kein Veranstaltungsdienstleister sei und es mit dem sonst stattfindenden Fest der Vereine schon genug zu organisieren gebe. Zum anderen stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung, da momentan zusätzliche Kosten z. B. für die Bereitstellung von wöchentlichen Schnelltests aufgrund der Vorgaben bzgl. der Pandemiebekämpfung anfallen.

Die Kämmerin bittet in diesem Zusammenhang darum, dass die eingesparten Gelder nicht für solche Zwecke ausgegeben werden sollen, da man nach aktuellem Stand nicht wissen könne, wieviel pandemiebedingte Ausgaben noch auf die Gemeinde zukommen werden. Allein die Bereitstellung von Corona Schnelltests für die Angestellten, bei denen die zugesicherte Förderung noch ausstehe, verschlingen große Summen.

Die Gemeindevertreterin der UWG gibt den Hinweis, dass man sich mit einem öffentlichen Träger zusammenschließen könne und ein eigenes Testzentrum in der Gemeinde eröffnen könne, um die Kosten für die Beschaffung der notwendigen Schnelltests einzusparen.

Die Fraktionsmitglieder DER LINKEN erklären, dass es sich bei den angefragten Fördermitteln ja nur um kleine Beträge handle und es aufgrund des ausgefallenen Neujahrsempfangs in diesem Jahr ausreichend Mittel zur Verfügung stehen sollten. Außerdem könne man die Fördermittel für diese Veranstaltung zukünftig im Haushalt einplanen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung beendet die Diskussion und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr. 250/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, jeweils am 01. September anlässlich des Weltfriedenstages als Gemeinde mit einem Bürgermeister für den Frieden (Mayor for Peace) ein Familien-Friedens-Fest als einen weiteren gemeinschaftlichen Höhepunkt durchzuführen.

Variantenentscheidung wird in der Sitzung getroffen:

Variante a) Für die Planung und Organisation wird ein Organisationsteam gebildet. Dieses setzt sich aus jeweils einer von allen in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien und Zusammenschlüssen vorgeschlagenen Person, um die Ausgewogenheit der Veranstaltung zu gewährleisten, zusammen.

Variante b) Die Planung und Organisation wird der Aktionsgemeinschaft „Leben in und im Frieden“ übertragen, welche unter dem Motto „Wir für uns“ die Einwohner*innen, Einrichtungen und Zusammenschlüsse der Gemeinde aufruft, durch eigene Angebote das Fest zu gestalten.

Ab dem Haushaltsjahr 2022 sind ein Betrag von ca. 500 €, die Unterstützung des Bauhofes, die Veröffentlichungen der Aufrufe im Amtsblatt, die Plakatierung etc. einzuplanen.

Für das Haushaltsjahr 2021 wird der Betrag von ca. 300 € aus den nicht verwendeten Mitteln für den Neujahrsempfang entnommen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	8 Ja-Stimmen	
	7 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Nun findet die Abstimmung zu den vorgeschlagenen Varianten statt.

Beschluss-Nr. 251/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt Variante a) zum zuvor gefassten Beschluss 250/21/2021:

Für die Planung und Organisation wird ein Organisationsteam gebildet. Dieses setzt sich aus jeweils einer von allen in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien und Zusammenschlüssen vorgeschlagenen Person, um die Ausgewogenheit der Veranstaltung zu gewährleisten, zusammen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	1 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	15 Enthaltungen	angenommen

Beschluss-Nr. 252/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt Variante b) zum zuvor gefassten Beschluss 250/21/2021:

Die Planung und Organisation wird der Aktionsgemeinschaft „Leben in und im Frieden“ übertragen, welche unter dem Motto „Wir für uns“ die Einwohner*innen, Einrichtungen und Zusammenschlüsse der Gemeinde aufruft, durch eigene Angebote das Fest zu gestalten.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	6 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	10 Enthaltungen	angenommen

Die Gemeindevertretung legt sich auf die Variante b) als Ergänzung zum vorher gefassten Beschluss fest.

Zu 19. MV 10/21/2021 - Stand des Haushaltsvollzugs zum 31.12.2020

Der Gemeindevertreter Herr Jahnke verlässt den Sitzungssaal um 20:31 Uhr.

Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

Der Bericht der Kämmerei über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß den gesetzlichen Vorschriften wird der Gemeindevertretung in der beigefügten Anlage mitgeteilt.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der Gemeindevertretung.

Zu 20. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende verweist auf die bereits im März eingebrachte Anfrage des Gemeindevertreters aus der AfD bzgl. eines Straßensanierungskonzeptes für Gemeinde- bzw. Kreisstraßen. Die Bahnhofstraße in Mellensee sei besonders marode.

Die Bauverwaltung teilt dazu mit, dass es in der Gemeinde kein Straßensanierungskonzept gebe. In Bezug auf die marode Bahnhofsallee verweist sie darauf, dass es sich um eine Landesstraße handle und die Gemeinde diesbezüglich jährlich im Gespräch mit der zuständigen Behörde Landesbetrieb Straßenwesen sei, um die Qualität der Straße zu bemängeln.

Auf die Rückfrage, warum es kein Straßensanierungskonzept gebe, wird auf die erarbeitete Prioritätenliste der Gemeinde aus dem Jahr 2017 verwiesen.

Der Gemeindevertreter Herr Jahnke betritt den Sitzungssaal um 20:34 Uhr.
Es sind nun 16 Gemeindevertreter anwesend.

Der Gemeindevertretervorsitzende bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang darum, dass diese Prioritätenliste aus 2017 nochmal per Mail in Umlauf gebracht werde.

Es liegt eine zweite kurzfristig eingereichte Anfrage von einem Gemeindevertreter aus der Fraktion UWG vor, auf welche die stellvertretende Bürgermeisterin wie folgt antwortet:

1) aktueller Stand Besetzung zur Fördermittelstelle und Schaffung des Arbeitsplatzes:

- laufende Stellenausschreibung
- Veröffentlichung in Zeitung (MAZ), im Amtsblatt und auf der Homepage

2) aktueller Stand zur Baugenehmigung Kita Rehagen:

- Schreiben vom MBS am 06.04.2021 eingegangen
- entweder 40 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt oder 30 Plätze, wenn ausschließlich Krippenkinder betreut werden
- Baugenehmigung selbst liegt noch nicht vor

3) aktuelle Stand zur Friedhofskalkulation (externe Zuarbeit, Tischvorlage Kalkulation):

- 1. Entwurf der externen Firma lag dem Ordnungsamt vor
- weitere Zuarbeit aufgrund von Unstimmigkeiten notwendig, um final abzuschließen
- keine Tischvorlage, da zu viele Unterlagen
- bei gewünschter Akteneinsicht – Terminvereinbarung mit Ordnungsamt

4) Gewerbesteuerangabe im Haushaltsvollzug

(periodenfremde Einnahmen der Vorjahre oder Summen der Bescheide für 2020):

- Antwort Frau Dornbusch: Zahlen im Bericht entsprechen den erlassenen Bescheiden

5) aktueller Stand zu Jahresabschlüssen:

- Erarbeitung der Jahre 2014 bis 2017 im 2. HJ 2021 – Übergabe zur Prüfung an RPA
- RPA kann die Eintaktung der Prüfungen nicht zeitlich zusichern
- Erarbeitung der Jahre 2018 bis 2022 im 1. HJ 2022 – Prüfung durch RPA noch in 2022
- Ergebnisse können dann den Rücklagen zugeführt werden und für die Aufstellung der neuen Haushalte verwendet werden
- gesetzliche Vorgaben bzgl. verkürzter Frist (bis Ende 2022) werden eingehalten

Der Gemeindevertreter Herr Elsner verlässt den Sitzungssaal um 20:38 Uhr.

Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

6) Hauptverwaltungsbeamte im Dienst (Information und Abwesenheitsnotiz)?

- laut Buschfunk ca. 8 - 12 Wochen außer Dienst
- Gemeindevertretervorsteher wurde unverzüglich über die Abwesenheit informiert
- nach Rücksprache mit EDV ist seit dem 12.04.2021 eine Abwesenheitsnotiz in Outlook hinterlegt

Der Gemeindevertreter Herr Elsner betritt den Sitzungssaal um 20:41 Uhr.
Es sind nun 16 Gemeindevertreter anwesend.

7) Doppelhaushalt während Pandemielage sinnvoll?

Antwort Frau Dornbusch:

- favorisiert Doppelhaushalt
- bietet viele Vorteile (z. B. Instrument der Haushaltssatzung, schnelle Reaktion auf Veränderungen möglich, Möglichkeit zur Erhöhung des üpl/apl-Betrages)
- Änderungen nachträglich möglich

Diese Sichtweise wird durch ein Mitglied des Finanzausschusses bestätigt.

8) Fertigstellung des Freibades Mellensee? Planung welcher Außenanlagen?

Antwort der Bauverwaltung:

- Planung der Fertigstellung zum Ende dieses Jahres
- Außenanlagen: Herstellung der Terrasse, Parkplatzbefestigung sowie Gehwege zu den Gebäuden
- Anarbeitung der Verpachtung im Monat Mai
(erneute Ausschreibung mit Veröffentlichung im Amtsblatt/Internet)

9) Telefonanlage in der Verwaltung (Erreichbarkeit, Einrichtung von Rufumleitungen)

- Probleme bei Rufumleitungen auf Handys der Mitarbeiter im Home-Office
(z. B. fehlendes Besetzzeichen bei aktiven Telefonaten usw.)
- Mitarbeiter sehen bei Rufweiterleitung nicht die Rufnummer des Anrufers
(kein Rückruf aus Home-Office möglich)
- Telefonate werden sonst bei fehlender Anwesenheit bzw. Nichterreichbarkeit an das Sekretariat umgeleitet
- wenn Sekretariat nicht besetzt - keine weitere Umleitung auf AB geschaltet

Die Gemeindevertreterin Frau Schulze verlässt den Sitzungssaal um 20:46 Uhr.
Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

10) Geschwindigkeitsmessanlage (Verkehrsauswertung an Schule Mellensee):

- Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage an der Schule Mellensee
(Tempo 30, 7:00 – 17.00 Uhr):
- Zeitraum 01.03.2021 – 09.04.2021 (davon die letzten 14 Tage in Richtung Zossen)
- ca. 38.000 Gesamtmessungen
- davon ca. 4.800 mit Tempo 31 - 50 km/h
- ca. 700, die mit mehr als 50 km/h
- Verkehrszählungen mit dem Gerät möglich

Die Gemeindevertreterin Frau Schulze betritt den Sitzungssaal um 20:49 Uhr.
Es sind nun 16 Gemeindevertreter anwesend.

Ein weiterer Gemeindevertreter der Fraktion UWG möchte nun wissen, ob der Fördermittelantrag für den Radweg Saalow-Mellensee durch die Bauverwaltung gestellt wurde.

Laut Aussage der Bauverwaltung liege eine positive Antwort des Landesbetrieb Straßenwesen auf die Nachfrage der Förderfähigkeit des Radweges vor, da dieser innerorts liegt. Zu beachten sind hier jedoch die Anliegerbeiträge, da es sich um einen Neubau handle. Der eigentliche Förderantrag wurde noch nicht gestellt, da die Förderfähigkeit erst geprüft werden musste. Die Bauverwaltung werde nun weiter daran arbeiten und den Antrag einreichen.

Da die Frist laut Aussage des Gemeindevertreters zum 31.03.2021 ausgelaufen sei, bittet die Gemeindevertretung um schnellstmögliche Einreichung des Antrages bei der entsprechenden Fördermittelstelle.

Eine Gemeindevertreterin der UWG möchte noch wissen, wie der aktuelle Stand beim Hortbau in Mellensee ist und ob es bzgl. des Fördermittelantrages für die Sportanlagen in Sperenberg Neuigkeiten gibt?

Die Verwaltung kann zu dem Hortneubau keine Aussage treffen. Der Fördermittelantrag bzgl. der Außensportanlagen wurde gestellt, jedoch habe man hier noch keine Rückmeldung dazu erhalten.

Ein Gemeindevertreter fragt, ob bei der Corona-Impfung der Wahlhelfer (außerhalb der Priorisierung) auch die Familienangehörigen mit geimpft werden.
Der Verwaltung liegen hierzu noch keine genauen Informationen des Landkreises vor.

Zu 21. Sonstiges

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung hat des Öfteren Anfragen erhalten, ob die Sitzung der Gemeindevertretung verschoben werden könne. Es wäre auch im Sinne der Verwaltung, wenn die Sitzungen generell am Dienstag stattfinden würden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schlägt deshalb vor, die Sitzungen abweichend vom Sitzungskalender immer am dritten Dienstag des Monats durchführen.

Beschluss-Nr. 253/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Sitzungen der Gemeindevertretung zukünftig immer am dritten Dienstag eines Monats abzuhalten.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	14 Ja-Stimmen	
	1 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Der reguläre Beginn der Sitzungen bleibt wie bisher bei 19 Uhr.

Die stellvertretende Bürgermeisterin übernimmt das Wort und gibt nachfolgende Informationen zur Kenntnis:

- 1) Mit Schreiben vom 08.04.2021 erhielt die Gemeinde Am Mellensee vom Landkreis TF, Dezernat II, Frau Ehrenberg – Jugendamt das Votum für nachfolgende Maßnahmen:

Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung von notwendigen Bau- und Ausstattungsinvestitionen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg (RL KIP II – Bildung – Kita U6) vom 15. Februar 2021 (AZ:22-74211)

KITA „Abenteuerland“ OT Klausdorf	- Sanierung Außentoilette und Außenspielgerätehaus - Gesamtsumme 50.000,00 € - Förderung / Zuschuss 25.000,00 €
--------------------------------------	---

KITA „Mäusetreff“ OT Rehagen	- Neubau Außenspielgerätehaus inkl. Spielgeräte und Großspielgerät - Gesamtsumme: 50.000,00 € - Förderung / Zuschuss 25.000,00 €
---------------------------------	---

KITA „Storchennest“ OT Saalow	- Neubau Außenspielgerätehaus - Modernisierung Heizung- und Sanitärinstallation - Gesamtsumme 50.000,00 € - Förderung / Zuschuss 25.000,00 €
----------------------------------	---

KITA „Wirbelwind“
OT Sperenberg

- Neubau Außenspielzeuggerätehäuser
- Gesamtsumme 50.000,00 €
- Förderung / Zuschuss 25.000,00 €

2) Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 21.10.2019 folgende drei Standorte für digitale Displays beschlossen:

- im OT Mellensee am Gelände der Erlebnisbahn
- im OT Sperenberg im Bereich der Kirche
- im OT Klausdorf an der Gemeindeverwaltung

Der Landkreis hat der Verwaltung mit Schreiben vom 26.03.2021 mitgeteilt, dass hier noch einige Unterlagen u. a. die Präzisierung der Angaben der Standorte (Anbindung an das öffentliche Stromnetz, Kostenberechnung, Eigentumsnachweise) einzureichen sind.

Der Standort Erlebnisbahn Mellensee ist nach Meinung der Verwaltung aufgrund der geschlossenen Schranke nicht so optimal gewählt worden. Es würde wahrscheinlich niemand dieses Grundstück betreten. Hier sollte darüber nachgedacht werden, diese Stele lieber am „Eiscafé Angela“ zu platzieren. Die notwendigen Anschlussmöglichkeiten an das öffentliche Stromnetz sind an den jeweiligen Standorten wie auch in der Nähe des „Eiscafé Angela“ gegeben.

Beschluss-Nr. 254/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Änderung des mit Beschluss 53/05/2019 ursprünglich beschlossenen Standortes für die Stele (digitale Tourismus-Information) von der „Erlebnisbahn Mellensee“ auf den neuen Standort „Eiscafé Angela“ im OT Mellensee.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

3) Die Förderrichtlinie für den Ausgleich der entgangenen Elternbeiträge wurde für den Hortbereich ab März geändert. Bis Ende März hat die Gemeinde 100 % der Elternbeiträge erstattet bekommen und dies an die Eltern weitergegeben, wenn diese die vereinbarten Betreuungszeiten nicht in Anspruch genommen haben. Nach der neuen Rechtslage bekommt die Gemeinde jedoch nur noch 50 % der entgangenen Elternbeiträge erstattet. Die Eltern müssten sich nun mit den Einrichtungsträgern auseinandersetzen, wenn Sie die Elternbeiträge weiterhin zu 100 % zurückerhalten möchten. Die Verwaltung wird aktuell mit neuen Anträgen auf 100 % Erstattung überrannt, jedoch kann diese nur noch 50 % der Beträge auszahlen. Die fehlende Differenz, deren Summe bis dato noch unbekannt sei, müsse die Gemeinde dann aus dem eigenen Haushalt zusteuern. Die genaue Summe könne noch nachträglich ermittelt und nachgereicht werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt den Antrag auf Verlängerung der Sitzungsdauer um 15 Minuten.

Beschluss-Nr. 255/21/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Verlängerung der Sitzung um 15 Minuten.

Abstimmungsverhältnis:

15 Ja-Stimmen	
1 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Besuchern und den Mitarbeitern der Verwaltung.

Am Mellensee, 04.05.2021

M. Tscherwinka
Vorsitzender der Gemeindevertretung